

Es ist vorzüglich und
sehr wohlbekömmlich.  **Trinkt Feldschlößchen-Lagerbier!**

Proviandamtskontrollleur Sunkel, Dresden-Albertstr., Kgl. Proviandamt, 1. Schriftführer, Dr. Hermann Herzog, Oberleutnant d. L. J. II. u. Staatsanwalt, 2. Schriftführer, Dresden; Julius Lehnig, Inspektor am Kgl. Zoolog. Museum, Schatzmeister, Dresden, Elbberg 11, II.; Albert Hienrich, Oberleutn. d. Res. u. Rechtsanw., 2. Schatzmeister, Dresden; Oberkriegsrat Hans Walde, Oberleutn. d. Res. u. vortr. Rat im Kgl. Kriegsministerium, Dresden; Ernst Höck, Friedhofsbeamter, Dresden; Kaufmann Hermann Lindemeyer-Berlin; Emailbilderfabrikant F. W. Hoppe-Borna; Kaufmann und vereidigter Bücherrevisor Paul Dietrich-Chemnitz; Rechtsanw. Dr. Bernhard Heins, Optm. d. L. a. D., Glauchau; Bezirksfeldw. a. D. Wilhelm Janke-Grimma, Buchdruckereibesitzer Felix Gerhardt-Leipzig; Dr. med. Paul Klinger, Stabsarzt d. Res., Leisnig; Bezirkschornsteinfegermeister Friedrich Mühlau-Osch. — Dem Verwaltungsaufsicht stehen außerdem noch Obmänner mit einem bzw. mehreren Stellvertretern — unter Zuteilung bestimmter Bezirke vom Vorstand gewählt — zur Seite. — Als Obmann für den Bezirk Dresden Stadt und die Kgl. Amtshauptmannschaften Dresden-Alt- und Neustadt amtiert gegenwärtig Herr Oberkriegsrat Walde, Oberleutn. d. R., Dresden 19, Frankenstr. 6, I.

Prinzess Margarethen-Stiftung. Die Stiftung verfolgt den Zweck, kranken, von unbemittelten Eltern abstammenden Kindern aus Dresden und seiner Umgebung in den ersten Lebensjahren Heilung und Stärkung zu bringen, vornehmlich durch Behandlung und Verpflegung im „Säuglingsheim“ und den Dresdner Kinderheilstätten. Zur Erhöhung der Mittel der Stiftung werden an Familien, welche Kinder besitzen, Sammelbüchsen ausgegeben, in welche Beiträge zum Besten der kranken Kinder eingelegt werden können. Diese Sammelbüchsen werden von Zeit zu Zeit entleert und gegen Bescheinigung über den Empfang des Inhalts wieder zurückgegeben. Anträge auf Überweisung von Sammelbüchsen und Beiträge zum Besten der Stiftung werden von den Vorstandsmitgliedern entgegengenommen. Der Vorstand besteht aus 15 Mitgliedern, welche auf Vorschlag des Ministeriums des Königl. Hauses auf jedesmal 6 Jahre ernannt werden, und aus dem Oberbürgermeister der Stadt Dresden. Gegenwärtig gehören dem Vorstande u. a. an: Oberbürgermeister Geh. Finanzrat Beutler als Vorsitzender, Kgl. Kammerherr v. Winkler als stellv. Vorsitzender, Geh. Kommerzienrat Menz als Schatzmeister.

Ballspielvereine.

Verband mitteldeutscher Ballspielvereine. Geschäftsstelle für Dresden u. Umgegend: Johannes Chouette, 1. Schriftführer, Dippoldiswaldaer Pl. 3, III.

Gau Ostachsen des Verbandes mitteldeutscher Ballspielvereine (Vorort Dresden). Verband zur Verbreitung und Hebung des Fußballsports. Dem Gau Ostachsen gehören folgende Vereine an: Dresdner Sportklub, Ballspielklub Sportlust, Fußballklub Dresdenia, Fußballklub 1893, Sportverein Guts Muths, Fußballklub Germania-Deutschland, Fußballklub Wacker, Dresdner Fußballring, Fußballklub Hohenzollern, Torballklub Hohenstaufen, Fußballverein Sachsen, Pirnaer Sportklub, Dohnaer Fußballverein Germania. Vors.: Max Landrock, Wilsdruffer Str. 48; Schriftf.: Fritz Müller, Johannesstr. 3, III. Vereinslokal: „Viktoriahaus“, Seestraße.

Ballspielklub „Sportlust“. Jeden Sonntag Übungs- bzw. Wettspiele, außerdem während

des Sommerhalbjahres auch Dienstags, Freitags und Sonnabends Übungs spiele auf seinem an der Marienbrücke gelegenen Sportplatz. Vereinslokal: Hotel „Albertsburg“, Raulbachstr. 2. Sitzung daselbst jeden Donnerstags, abends 1/9 9 Uhr. Vors.: Fritz Krieger, Güterbahnhofstr. 19, I.; Schriftf.: Rudolf Röder, Strs. Borsbergstr. 33b, pt.

Dresdner Fußballklub 1893. Sportplatz in Dresden-N., Ecke alte Radeburger und Windmühlenstraße. Vereinslokal: Rest. „Friedensburg“, Ecke Gutschmid- u. Friedensstraße, das. jeden Sonnabend 9 Uhr Klubabend. Vors.: Kurt Heidenreich, Kreuzerstraße 8, III. Ständige Vereinsadresse: Max Mittag, Struvestr. 24.

Dresdener Fußballring. Spielplatz an der Hochuferstraße. Spieltage: Jeden Sonntag im Sommerhalbjahr auch Dienstag u. Sonnabend. Vereinslokal: Restaurant „Zum Nordpol“, Ramenzer Str. 62. Ständige Geschäftsstelle: Ewald Jacob, Strehlener Str. 26.

Dresdner Sportklub. Der Verein besitzt einen eigenen Sportplatz an der Rossener Brücke. Vereinslokal: „Viktoriahaus“ Seestraße (im Winterhalbjahr), Schankwirtschaft „Zur Sorge“ (im Sommerhalbjahr). Anmeldungen nimmt entgegen die Geschäftsstelle: Kunkel & Co., Zahnsq. 14.

Fußballklub „Dresdenia“. Gegr. 1898. Eigener Sportplatz an der verlängerten Wiener Straße. Sitzungen jeden Montag (außer Feiertags) im Klublokal „Dianabad“, Bürgerwiese 22. Adresse für alle Angelegenheiten: 1. Vors.: Fritz Müller, Johannesstraße 3, III.

Torballklub „Hohenstaufen“, gegr. 1902. Jeden Sonntag Übungs spiel, im Sommer auch Mittwochs und Sonnabends auf Spielplatz B am Johannisstädter Ufer. Jeden Sonnabend Versammlung im Vereinslokal: Rest. „Zur Carolabrücke“, Ecke König Albert- und Mezer Straße. Vors.: Arthur Dürichen, Louisestraße 15, II.; Schriftf.: Alfred Zimmer, Grenadierstr. 12, pt.

Vereiniger Fußballklub „Germania-Deutschland“. Spielplatz an der Hochuferstraße (Platz C, D). Klublokal: Rest. „Burgkeller“, Jüdenhof 1, wofelbst regelmäßig Dienstags abends von 9 Uhr ab Sitzungen stattfinden. Ständige Vereinsadresse: Franz Just, Louisestr. 39, II. (1. Vorsitzender).

Fechtclubs.

(S. a. Turnvereine.)

Dresdener Fechtklub. Vors.: Fabrikbes. Albert Naumann, Pl. Chemnitzer Str. 73, I. Fechterische Leitung: Dipl. Fechtmeister Emil Kiegel, R. u. K. Oberleutnant, Pfotenhauerstraße 15, I. Übungsabende: Montag, Mittwoch und Freitag abends von 7—9 Uhr. Fechtlokal, Spiel- u. Besezimmer des Klubs: Waisenhausstraße 15, II. (Cafe König). Geschäftsstelle: Chemnitzer Str. 42, I.

Dresdner Säbelfechtklub (Maturitätsprinzip). Vorsitzender: Fritz Weber, Diplomingenieur. Fechterische Leitung: Dipl. Fechtmeister Emil Kiegel, R. u. K. Oberleutnant. Fechtabende: Dienstag u. Freitag 8—9 Uhr im Fechtlokal des Klubs, Georgpl. 15, I., Rückgebäude.

Fechtklub „Hergfell“ in Dresden, (gegr. 1899). Protektor: R. K. Hauptmann Gustav Hergfell, Direktor der Kgl. Landesfechtshule in Prag. Übung und Unterricht in der Fechtkunst: Dipl. Fechtmeister Kiegel, R. K. Oberleutnant, (ital. Fleuret und Säbel) Mittwochs u. Sonnabends von 1/9—10 Uhr abends. Fechtlokal: Georgpl. 15, Rückgebäude.

Fechtverein Dresden. Vors.: Adolph Wehrle, Prager Str. 17. Fechterische Leitung:

Fechtmeister Staberoh. Fechtlokal: Büttichaustraße 5, H. Übungsabende: Dienstags u. Freitags v. 7 Uhr ab.

Gesangvereine.

Arbeiterjüngerbund Dresden und Umgegend, bestehend aus 13 Vereinen mit ca. 600 aktiven Sängern. 1. Vors.: Karl Vietzmann, Pilseng. 12, I.; 1. Kassierer: G. Fontaine, Freiburger Str. 5, IV.; 1. Schriftf.: E. Köbert, Strs. Pohlandstr. 32, II.; 1. Archivar: Bernh. Schmidt, Leipziger Str.

Chorgesangvereinsbund für Dresden und Umgegend (J. J. ca. 300 aktive Sängerinnen und Sänger). Zweck: Künstlerische Pflege des Chorgesanges, Zusammenwirken behufs größerer Gesangsaufführungen und dadurch Pflege und Hebung der Volksbildung und des deutschen Sinnes. Ehrenpräsident: Herr Oberbürgermeister Geh. Finanzrat a. D. Beutler. 1. Vors. Bureauassst. Johannes Trensch, Mi. Willnerstr. 37, I. 1. Bundesdirigent: Paul Kiesen, Strs. Bergmannstraße 46, I. Bundeslokal: Restaurant „Zum Justizpalast“, Albrechtstraße.

Julius Otto-Bund, dem nachstehende 17 Männergesangvereine angehören: Apollo, Germania, Gesangverein der Staatseisenbahnbeamten, Liedergruß, Liederkreis-Harmonie, Dresdner Männergesangverein, Orpheus, Phönix, Sängerkreis, Sänger des Turnvereins für Neu- und Antonstadt, Lannhäuser, Liederfranz Birna, Fürst Bismarck, Eichenkranz, Männergesangverein Dresden-Blauen, Männergesangverein Postlänge und Einigkeit Dresden-Löbtau. Vorsitzender: Rfm. Emil Herschel, Blasewitz, Prohliser Str. 22.  8508. Dirigent: Kgl. Musikdir. Prof. Hugo Jüngst, Terrassenufer 30, III.

Sängerbund Dresden. Mitglieder des Sängerbunds sind die „Dresdner Liedertafel“ und der „Dresdner Lehrergesangverein“. Er bezweckt a) die Mitwirkung bei patriotischen Festen, b) die Veranstaltung besonderer Konzerte bei außerordentlichen Veranstaltungen. Der Bund ist Mitglied des Deutschen Sängerbunds. Vorsitzender: Schuldirektor Bernhard Geißler, Friedrichstr. 42, II.

Sächsischer Elbgaujüngerbund, gehört dem Deutschen Sängerbunde als Mitglied an, ist am 18. September 1864 gegründet und umfasst, in die Gruppen Dippoldiswalde, Dresden, Frauenstein, Freiberg, Meissen, Pirna, Radeberg und Sebnitz eingeteilt, insgesamt 176 Vereine mit 4990 aktiven Sängern und 6535 passiven (und Ehren-) Mitgliedern im Bezirke der Kreishauptmannschaft Dresden. Vorort des Bundes, sowie des geschäftsführenden Ausschusses, der zugleich die Gruppe Dresden mit 91 Vereinen und 2701 aktiven Sängern verwaltet, ist Dresden. Der geschäftsführende Ausschuss besteht aus Lehrer Theodor Gebauer, Blasewitz, Tolkewitzer Str. 31, als 1. Vors.; Werkmeister Gustav Müller, Rosenstr. 103, pt., als 2. Vors.; Konditor Alfred Badstübner, Förstereistr. 38, I., als 1. Kassierer; Friedhofsverwalter Ernst Lehmann, Strs. Gottleubaer Straße 2, als 2. Kassierer (und zugleich Kassierer der Gruppe Dresden), sowie Kunstgärtner Adolf Leiberg, Loschwitz, Grundstr. 26 und Kaufmann Roland Stutte, Blumenstr. 57, pt., als Schriftführern. Musikalischer Leiter der Gruppe Dresden und hiesiges Mitglied der Bundesmusikkommission ist Kantor Friedrich Kettner, Loschwitz.

Akademischer Gesangverein. Die Mitglieder setzen sich zusammen aus Studierenden der Königl. Akademie der bild. Künste. Dirigent: Clemens Braun, Tonkünstler und Organist, Annenstr. 40, III. Gründungsjahr: 1880. Übungslokal: Schöfferg. 4, II. (Dresdner Kunstgenossenschaft).

J. Conr. NEU, Spezial-Reparatur-Anstalt für Zivil-, Uniform- und Damen-Garderobe, Breite Str. 14,  6350 = Königsbrücker Str. 64 = Bautzner Str. 46 = Bismarckplatz 16.